



Pflanzenschutz

Schwerpunktempfehlung

Herbst 2026

Raps
Getreide

Schnecken- und Läusebekämpfung

Schnecken in Raps und Getreide

- Die Schneckengefahr ist bei sehr klutigem Saatbett mit vielen Hohlräumen besonders groß
- kennzeichnend sind am Keimling ausgehöhlte Körner und zerfranste Blätter
- morgens sind oft frische Schleimspuren zu finden
- Starkbefall kann zum Totalverlust der Einsaat führen
- Das Auslegen von Jutesäcken oder Folien sowie regelmäßige Kontrolle ist notwendig, um den Befall schnell festzustellen

Hinweise zur Bekämpfung:

- **gute Bekämpfungserfolge nur durch ausreichende Köderdichte gegeben, daher immer volle Aufwandmenge nutzen!**
- bei Gefahr Anwendung unmittelbar nach der Saat, flache Einarbeitung nicht zugelassen
- sofortige Reaktion beim Feststellen von Fraßschäden

		Produkt	Hinweis	Hang	90 % m
Fraß an Keimlingen und Jungpflanzen		7 kg Schneckenkorn 3% ca. 38 - 53 Kö/m ² TKG ca. 15,5 g	3% <i>Metaldehyd</i> , pelletförmiges Granulat ab Saat einsetzbar 3 x / Kultur / Jahr im Abstand von 14 Tagen		
	oder	6 kg Ferrex Schneckenlinsen ca. 60 - 66 Linsen / m ² TKG ca. 10,5 g	2,5% <i>Eisen-III-Phosphat</i> , Nützlings- u. Wildtierschonend, regenbeständig ab Saat einsetzbar 5 x / Kultur / Jahr zugelassen auch im Ökolandbau schont Nützlinge, Haus- und Nutztiere		

Blattläuse als Virusvektoren im Herbst

- Getreidebestände sind ab 1-Blatt-Stadium gefährdet
- besonders Frühsaaten sind gefährdet
- bei warmer Herbstwitterung kann auch noch Spätinfektion stattfinden
- Zusatz zur Ansäuerung der Spritzbrühe ist förderlich für die Wirkung

		Produkt	Hinweis	Hang	90 % m
Knock-Down & Dauerwirkung alle Varianten	oder	75 ml Stinger NT 108	2 x / Anwendung, in der Kultur max. 2 x		5
		50 ml Cyperkill Max NT 103	1 x / Anwendung, in der Kultur max. 2 x		20
	oder	200 ml Sumicidin Alpha NT 103	2 x / Anwendung, in der Kultur max. 3 x		5
		+ 60 ml Zitronensäure +120 ml Nu-pH NEU	Für Nexide gilt: Aufbrauch 30.09.2026		

TvP-Tipp

Sumicidin Alpha ist sehr stabil in der Spritzbrühe und kombiniert Knock-Down und Dauerwirkung

Raps- und Erdflöhebekämpfung

Biologie des Raps- und Erdflöhe



- regelmäßige Gelbschalen- und Bestandskontrollen direkt nach der Aussaat
- besonderes Augenmerk bei Flächen in der Nähe von Altrapsflächen
- mit Beginn des Reifungsfraß setzt beim Erdflöhe Lichtempfindlichkeit ein, daher Bekämpfung möglichst abends/nachts durchführen.
- bei Beginn Eiablage lässt Lichtempfindlichkeit nach, daher dann auch tagsüber aktive Erdflöhe
- Hinweis: bei langanhaltenden Befallsstärken des Raps- und Erdflöhe, kann zum Kerb-Termin mit 75 ml Stinger behandelt werden.

	ab 1. Laubblatt voll entfaltet	bis 8. Laubbl.	bis 9. u. mehr Laubbl.	Hinweis	Hang	90 % m
Lochfraß Raps- und Erdflöhe (Käfer) (Pyrethroide)	75 ml Stinger CS NT 108			2 x / Anwendung, in der Kultur max. 2 x		5
	oder	200 ml Sumicidin Alpha NT 103			20	5
		75 ml Nuyard NT 103				15
	+	3 ltr Schwefel 800				
jeweils				keine Anwendung auf drainierten Flächen bis EC 20 zur möglichen Vergrämung		

TvP-Tipp

Der Zusatz von Schwefel im frühen Stadium hat eine Repellent-Wirkung

incl. Teilwirkung geg. Larven	0,2 ltr Carnadine NT 108			1 x / Anwendung in der Kultur max. 1 x		5	
Notfallzulassung Erdfloh-Larven (für 120 Tage) Wirkstoff: Cyantraniliprole	0,4 ltr Exirel NT 102			für beide gilt: 1 x Herbst, Wirkstoff Cyantraniliprole, aber siehe Hinweis unten		5	
	oder	0,1 kg Minecto Gold NT 102				5	
	+	1 ltr Hasten					

- Hinweis: In den Bundesländern S-H, M-V, B-W und RPL ist, durch die Notfallzulassung, eine zweite Behandlung mit Exirel oder Minecto Gold möglich:
- **Exirel: 0,4 ltr/ha ab EC 16;** 14 Tage nach der ersten Behandlung, max. 2 Behandlungen je Kultur/Jahr
- **MinectoGold: 0,1 kg/ha;** mind. 21 Tage nach der ersten Behandlung bis EC 19, max. 2 Behandlungen je Kultur/Jahr

Clomazone- Auflagen

Anwendungsplan für die Flächen erstellen und bei Applikation mitführen:

- Saatzeitpunkt
- geplanter und tatsächlicher Anwendungstermin
- Aufwandmenge
- Wassermenge
- Details zur Anwendungstechnik

Nachbarn informieren, die dem Abdrift ausgesetzt sein könnten, spätestens einen Tag vor Anwendung, falls diese eine Unterrichtung gewünscht haben.

Anwendung nach **Wettervorhersage**,

Tipp: www.dwd.de/DE/leistungen/clomazone/clomazone.html,
„Clomazoneseite“ des deutschen Wetterdienstes zum Ausdrucken
für die Dokumentation

- bis 20 °C: ganztägige Anwendung
- über 20 °C: Anwendung nur zwischen 18:00 - 9:00 Uhr
- Keine Anwendung bei Temperaturen über 25 °C

Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung **maximal 7,5 km / h**

50 m Abstand generell bei Einsatz Clomazone-haltiger Produkte;
(außer: **20 m** bei **Solo**anwendung von Angelus) zu:

- Ortschaften,
- Haus- und Kleingärten, Gemüse- und Beerenobst-Anbauflächen
- Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind.

Zu allen übrigen Flächen, z. B. Knicks, Feldwege, gilt ein Abstand von **5 m**, ausgenommen: Raps-, Getreide-, Mais-, Zuckerrüben- oder bereits abgeerntete Flächen.

Der Anwender muss in einem Zeitraum von **1 Monat nach Ausbringung wöchentlich** in einem Umkreis von **100 m** um die Anwendungsfläche prüfen, ob **Aufhellungen** an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

Aminopyralid, Clopyralid- Auflagen

- **Aminopyralid, Clopyralid:** auf der selben Fläche keine weitere Anwendung des gleichen Wirkstoffes:
im Herbst: keine Spritzfolgen **Synero 30 SL, Runway** mit **Milestone**, bzw. **Runway** mit **Effigo**
im Frühjahr: kein **Korvetto, Lontrel, Vivendi, Effigo** nach **Runway-** oder **Effigo-** Einsatz im Herbst
- **Aminopyralid:** Einstreu von behandelten Flächen sowie Gülle, Jauche, Mist von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb und nur zu Grünland, Getreide oder Mais ausgebracht werden. Gilt u.a. für : **Runway, Synero 30 SL, Milestone**
- Schäden an nachgebauten 2-Keimblättrigen Zwischenfrüchten möglich, kein Nachbau von Leguminosen-Zwischenfrüchten möglich. **Hinweis:** nach Raps im Herbst kann Getreide -, im darauf folgenden Frühjahr jede Kultur nachgebaut werden

Metazachlor- Auflagen

- **Metazachlor:** max. 1000 g Wirkstoff **Metazachlor** /ha /Jahr
- **keine** Anwendung von **Metazachlor** in den beiden darauffolgenden Jahren auf der behandelten Fläche.
Gilt u.a. für : **Fuego, Fuego Top, Butisan Gold, Butisan Kombi**

Quinmerac- Auflagen

- keine Anwendung in Wasserschutz- und Einzugsgebieten
- max. Aufwandmenge 250 g **Quinmerac** /ha/Jahr auf derselben Fläche

Raps - Unkrautbekämpfung ohne Gräserzusatz

LaDiva und Belkar als Spritzfolge

	ab 2. Laubbl. voll entfaltet		bis 8. Laubbl.	Hang	90 % m
Kamille Kornblume Mohn Klette (Wegrauke) Vogelmiere	0,25 ltr LaDiva NT 108-1 12 g <i>Picloram</i> 2,5 g <i>Arylex</i> 8 g <i>Aminopyralid</i> Auflagen siehe Seite 4	mind. 14 Tage Abstand	0,25 ltr Belkar NT 103	 20	 5
	EC 12	1. Behandlung	2. Behandlung	EC 18	

freigegebene Mischbarkeiten in der Behandlung mit LaDiva:

- Panarex, Focus Aktiv, Clethodim-haltige Produkte, Fusilade Max, Fuego
- keine Mischung mit Agilis
- Mischung mit Fungiziden möglich
- keine Kombination mit Fungiziden und Gräsermitteln

Zusätzliche Auflagen zum Einsatz von LaDiva:

- Anwendung nur auf Flächen, auf denen in den zwei vorhergehenden Jahren kein Aminopyralid eingesetzt wurde
- Weitere Auflagen siehe Seite 4 - bitte unbedingt beachten

vor / nach Anwendung von LaDiva / Belkar:

- generell mind. 1 Woche Abstand zu weiteren Maßnahmen einhalten!
- keine Anwendung von Metconazol-haltigen Fungiziden (z.B. Carax, Caramba, Efilor) auf der Fläche im Herbst!
- bei vorzeitigem Umbruch nur Nachbau von Getreide, Futtergras oder Mais möglich

Clomazone- Soloprodukte in Eigenmischung

	Vorauflauf	bis max. 5 Tage nach Saat	Hinweis	Hang	90 % m
Wegrauke Kreuzblütler	0,25 ltr Angelus		90 g <i>Clomazone</i> Solo-Anwendung 20 m Abstand einhalten		
Mischverunkrautung incl. Windh., (AFU)	+	1 - 1,5 Fuego NT 102	500 - 750 g <i>Metazachlor</i>	 20	
zusätzl. Ochsenzunge Krummhals Klatschmohn	+	0,5 - 0,7 ltr Stomp	230 g <i>Pendimethalin</i> Auflagen siehe Seite 10		5
	nur im Vorauflauf = VA		NA		

TvP-Tipp

Runway auch zur Nachbehandlung unabhängig der vorher eingesetzten Herbizide

Nachbehandlung Schwerpunkt Stiefmütterchen

	Nachauflauf	4. - 6. Laubbl.	Hinweis	Hang	90 % m
Kamille Kornblume Mohn Nebenwirkung: Hirtentäschel Stiefmütterchen Schierling	0,2 ltr Runway		8 g <i>Aminopyralid</i> 48 g <i>Clopyralid</i> 15 g <i>Picloram</i> Auflagen siehe Seite 4 blatt-aktiv, als Nachlage oder in Kombination bei verspätetem Einsatz der Bodenherbizide	 20	
	EC 10	EC14	EC 16		

Raps - Unkrautbekämpfung bei breiter Mischverunkrautung inkl. Gräser

- alle Varianten können im Vor- und Nachauflauf eingesetzt werden.
- Die Gräserwirkung ist im Voraufbau am höchsten.

	Voraufbau	bis max. 5 Tage nach Saat	Hinweis	Hang	90 % m
incl. Absicherung Gräser	0,5 ltr Porafam Titan NT 102 NEU + 1 ltr Fuego aus dem Porafam Titan -Pack		235 g <i>Quinmerac</i> 7,5 g <i>Aminopyralid</i> 500 g <i>Metazachlor</i>		

TvP-Tipp

Das Pack kann flexibel an unterschiedliche Einsatzbedingungen angepasst werden.

Voraufbau- und Nachauflauf

	VA bis Auflaufen	NAK = Keimbl. bis 2. Laubblatt	2. - 4. Laubbl.	4. - 6. Laubbl.	6. - 8. Laubbl.	Hinweis	Hang	90 % m
breite Mischverunkrautung mit Klette und Storchschnabel	1 ltr Fuego NT 102 + 2 ltr Gajus NT 102					500 g <i>Metazachlor</i>		
						800 g <i>Pethoxamid</i> 16 g <i>Picloram</i>		5
	2 ltr Butisan Gold NT 102					400 g <i>Metazachlor</i> 400 g <i>Dimethenamid-P</i> 200 g <i>Quinmerac</i>		
	2 ltr Katamaran Plus					600 g <i>Metazachlor</i> 200 g <i>Dimethenamid-P</i> 200 g <i>Quinmerac</i>		

Ergänzungen zu den Varianten

Rauke Kreuzblütler Klette	0,25 ltr Angelus					90 g <i>Clomazone</i> Solo-Anwendung 20 Meter Abstand einhalten!		
Ochsenzunge, Krummhals	0,5 - 0,7 ltr Stomp Aqua					nur im Voraufbau! 230 g <i>Pendimethalin</i> <i>Pendimethalin</i> - Auflagen siehe Seite 10		5
Mohn, Kornblume	0,2 ltr Runway VA					6 g <i>Aminopyralid</i> Auflagen siehe Seite 4 nicht notwendig bei Porafam-Titan Pack		
	VA	EC 10	EC 12	EC 14	EC 16	EC 18		

Raps - Unkrautbekämpfung mit starkem Gräserbesatz

- Der Einsatz von Metazachlor sichert eine Gräserwirkung.
- Metazachlor wird zu 50% über das Hypokotyl und zu 50% über die Wurzel aufgenommen.
- für eine sichere Wirkung sind nachfolgende Niederschläge notwendig.
- ein feinkrümeliges Saatbett sichert die Wirkung ab.
- gerade bei feuchteren Bedingungen erzielt man mit einer Vorsaatbearbeitung überraschend gute Erfolge

mit Vorsaat- Einarbeitung

	Vorsaat - Einarbeitung	Auflauf bis 4. Laubbl.	Hinweis	Hang	90 % m
A.fuchsschwanz J. Rispe breitbl. Unkräuter <u>außer</u> Klette	2,5 ltr Naprop 450		Einarbeitung vor der Aussaat, die Ausbringung auf die Drillleistung abstimmen.		
TvP-Tipp Die Ausbringung von Glyphosat ist nur bei bedecktem Wetter sinnvoll, da der Einsatz dann 1-2 Tage vor der Aussaat erfolgen kann.					
Storchnabel Kamille Mohn Klette		1 ltr Fuego NT 102 + 3 ltr Gajus NT 102	1200 g Pethoxamid, 24 g Picloram Anwendung auf derselben Fläche nur alle 3 Jahre Auflagen siehe Seite 4	 20  20	5
Afu -Standorte, Teilwirkung Schier- ling	2 ltr Fuego Top + 0,5 ltr Fuego NT 102		750 g Metazachlor 250 g Quinmerac behandelten Grünraps nicht verfüttern 250 g Metazachlor	 20  20	 
TvP-Tipp auf Ackerfuchsschwanz-Standorten werden 1.000 g Metazachlor benötigt.					
bei unsicherer Wetterlage und trockenen Bedingungen			0,25 ltr LaDiva + 1 ltr Fuego NT 102 + 0,5 ltr Select 240 + 1 ltr Radimix	 20	  
	Aussaat	EC 10	EC 12		

- Schwerpunkt ist der Einsatz von *Metazachlor*: max. 1.000 g Wirkstoff / ha in Summe zulässig
Metazachlor-Auflagen siehe Seite 4
- auf Storchnabelstandorten kann auch eine Bekämpfung von diesem im Frühjahr erfolgen
- Einsatzzeitraum: Voraufbau bis früher Nachaufbau (NAK), ideal: **3 - 5 Tage nach Saat**

Raps - Ausfallgetreide, Gräser, resistenter Afu

- Bekämpfung früh, im 2 - 3 Blattstd. der Gräser mit reduzierten Mengen, evtl. Netzmittel- Zusatz bei Solo-Anwendung
- Kombination mit Fungiziden möglich
- DIM-sensitiver (= bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz **AF**): hier wirkt nur noch **Select 240 EC**
- DIM-resistenter AF: hier sind nur noch **Groove**, **Kerb Flo** oder **Milestone** ausreichend wirksam

	ab 3. Laubbl. entfaltet		Hinweis	Hang	90 % m
Ausfallgetreide	0,5 - 0,7 ltr Agil-S		schnelle Anfangswirkung		💧
	oder		für beide gilt: höhere Aufwand- menge gegen Roggen und Weizen, insbes. ab 3-4 Blättern, einsetzen		💧
	0,75 - 1 ltr Targa Super NT 101				
A.fuchsschwanz (DIM-sensitiv)	0,5 ltr Select 240 EC NT 108		120 g <i>Clethodim</i> (Pack)		💧
	+ 1 ltr Radiamix				
	oder		180 g <i>Clethodim</i> (Fertigformulierung)		💧
	1 ltr Brixton NT 103				
	+ 0,3 ltr Kantor				
bei hohem Besatz mit Ausfallgetreide	beide + 0,2 ltr Agil-S		beide: in Kombination mit Orius/ Lynx bis Ende September -, solo bis Mitte Oktober einsetzbar <u>und</u> : keine Mischung mit Tilmor/Carax !		💧
EC13		Ende September	Mitte Oktober		
TvP-Tipp hohe Luftfeuchtigkeit bei der Anwendung fördert die Wirkung					

Winterspritzung (ab < 10°C Bodentemperatur)

	ab Bodentemperatur kleiner als 10°C <u>und</u> sichere Niederschläge nach Anwendung		Hinweis	Hang	90 % m
A.fuchsschwanz (DIM-resistent)	1,875 ltr Groove NT 101		750 g <i>Propyzamid</i>		💧
Ausfallgetreide J.Rispe Windhalm Vogelmiere	bzw.		Vorbehandlung notwendig, da der Ackerfuchsschwanz bei Anwendung nicht zu groß sein darf		
	1,875 ltr Kerb Flo NT 101				
	bzw.		<u>möglicher Nachbau bei Umbruch:</u> So.Raps, So.blume, A.bohne, Erbse nach Pflug: Mais, Kartoffel		
	1,875 ltr Setana Flo NT 102				
zusätzlich Kamille Mohn Kornblume	1,5 ltr Milestone NT 101		750 g <i>Propyzamid</i> 8 g <i>Aminopyralid</i> Auflagen siehe Seite 4		💧
			<u>möglicher Nachbau bei Umbruch:</u> Mais, So.Raps		
Mitte November		bis Mitte Januar			

Raps - Fungizide, Blattdüngung, Mikrogranulat

Blattdüngung / Mikrogranulat

	Produkt	Hinweis
Für einen guten Start mit Einzelkornsaat	20 - 30 kg miOrefa Vigor	2,4 kg N, 8 kg P ₂ O ₅ , 1,1 kg S
ab 4. Laubblatt	1-2 ltr MolyBor Plus	300 g B, 15 g Mo
	+ 2 - 4 ltr Epigual	129 g SO ₃ , 35 g N, 16 g MgO
leichte Standorte	+ 2 ltr Actisi	80 g N, 180 g P ₂ O ₅ , 440 g K ₂ O, 240 g SiO₂
zur Stickstoffversorgung	4 ltr Poesie	ab 4. Laubblatt

TvP-Tipp

Molybdän ist wichtig für die N-Effizienz und den Ölgehalt

Wachstumsregler / Fungizide

	ab 1. Laubblatt voll entfaltet	bis 8. Laubbl.	bis 9. u. mehr Laubbl.	Hinweis	Hang	90% m
in sehr früh gesäten Beständen nur als Wachstumsregler	0,3 Medax Top + Turbo			Zwei Behandlungen in der Kultur möglich		
Wachstumsregler zum Standardtermin		0,3 - 0,5 ltr Medax Top + Turbo		114,45 g Mepiquat-Chlorid, 21,20 g Prohexadion		
		+ 0,5 ltr Aserino		30 g Metconazol		
mit stärkerer fungizider Wirkung		0,8 ltr Aserino		48 g Metconazol		
		+ 0,3 ltr Rasput		150 g Boscalid		
Wachstumsregler und fungizide Wirkung		0,3 - 0,5 ltr Medax Top + Turbo				
		+ 0,6 ltr Joust Pro NEU		90 g Prothioconazol 90 g Azoxystrobin		5
			1,6 ltr Architect	183 g Mepiquat-Chlorid,		5
			+ 0,8 ltr Turbo	33,6 g Prohexadion 160 g Pyraclostrobin		

TvP-Tipp

Der spätere Einsatz von Architect sichert die fungizide Leistung bis Vegetationsende ab.

Einmalbehandlung mittlerer Saattermin, gute fungizide Wirkung	0,2 Toprex			25 g Paclobutrazol 50 g Difenoconazol		
	+ 0,4 Orius/Lynx			80 g Tebuconazol		
	EC 13	EC 16	EC 18			

Getreide - Herbizid-Auflagen & Glyphosat

Herbizid- Auflagen im Getreide

Auflagen für *Pendimethalin* - haltige Produkte (Malibu, Stomp Aqua u. Trinity) und *Prosulfocarb* - haltige Produkte (Boxer, Roxy 800 EC u. Jura), gilt nicht für Fantasia Gold

- **NT 145:** in mind. 300 ltr Wasser ausbringen, mit ausschließlich 90% Abdriftminderungstechnik
- **NT 146:** Fahrgeschwindigkeit höchstens 7,5 km/h (Düsengröße 05, z.B. ID 120 05)
- **NT 170:** Windgeschwindigkeit höchstens 3m/sec
- **NT 112:** 5 m Abstand zu angrenzenden Flächen, die breiter als 3 m sind (z.B. Knick), gilt nicht für landwirtschaftl. genutzte Flächen sowie Straßen, Wege, Plätze u. nicht in Regionen mit ausreichendem Anteil Kleinstruktur

Auflagen für *CTU* (=Chlortoluron) - haltige Produkte (Lentipur 700 / Carmina 640)

- **NG 405:** generell **keine Anwendung auf drainierten Flächen**
- **NG 337:** auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff *Chlortoluron* enthalten
- **NG 414:** keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (C org.) < 1,5%

Sortenverträglichkeit im Weizen beachten: lt. Nufarm bis 900g / ha *Chlortoluron* in allen Sorten möglich

- **NW 800:** keine Anwendung auf drainierten Flächen von 1. November bis 15. März, gilt für: Trinity, Jura, Sunfire, Vulcanus, Viper Compact

Glyphosat

Auflagen *Glyphosat*

- Vorsaatanwendungen zur Ackerfuchsschwanzkontrolle (Scheinbestellung) sind wieder möglich und auf vielen Standorten sinnvoll.
- es muss ein Zeitraum von mindestens 3 Wochen eingeplant werden.
- in Wasserschutzgebieten ist generell KEINE Anwendung möglich.
- Die Anwendung zur Grünlandneuansaat unterliegt auch bestimmten Regeln Vorsaats-Anwendungen sind nur noch **in Mulchsaaten zulässig**
- Generell **keine Anwendung in Wasserschutzgebieten**

Glyphosat-Anwendung

Anwendung	Produkte	Hinweis	Hang	90 % m
bis 2 Tage vor der Saat = 2,25 l/ha nach der Ernte oder nach Wiederergrünen = 3,75 l/ha	2,25-3,75 ltr Dominator	480 g/ltr <i>Glyphosat</i>	 20	
vor der Saat, nach der Ernte oder nach Wiederergrünen	2,4-3,33 ltr CreditXtreme	540 g/ltr <i>Glyphosat</i>	 20	
nach der Ernte = 2,16 l/ha, vor der Saat = 3,2 l/ha	2,16-3,2 ltr RoundUp Future	500 g/ltr <i>Glyphosat</i>	 10	

TvP-Tipp

Wasserkonditionierung zu allen Produkten zuerst 5kg/ha SSA oder 120ml/ha NU-pH zugeben!

Getreide - Windhalm

- in der Kultur Roggen hat sich eine Behandlung im Nachauflauf aus Veträglichkeitsgründen bewährt
- die Bekämpfung sollte nicht zu spät erfolgen
- in Gerste kann zum Behandlungstermin ggfs. ein Insektizid (siehe S. 2) ergänzt werden
- zum Aufbrauch flufenacethaltiger Produkte bitte ggf. Beratung anfordern!

Windhalm

	VA bis 1. Blatt spitzt	bis 1. Laubbl. voll entfaltet	bis 3. Laubbl. voll entfaltet	Hinweis	Hang	90 % m
Standorte mit hohem Besatz an jähriger Rispe		2,0 ltr Trinity		80 g DFF, 500 g CTU, 600 g Pendimethalin		5
		+	65 g Alliance	65 g im W-weizen, 32,5 g veträglich in W-gerste		5
incl. Kornblume, Mohn	oder	0,7 - 1 ltr Viper Compact NW800 nicht auf gedrainten Flächen 01.11 - 15.03		75 g DFF, 2,81 g Florasulam, 11,25 g Penoxsulam		10
Kerbel, jährige Rispe		+	1,0 ltr Lentipur	65 g im W-weizen, 32,5 g veträglich in W-gerste		5
		+	1,5 ltr Trinity	60 g DFF, 375 g CTU, 450 g Pendimethalin		5
bei starkem Kerbelbesatz		2,5 ltr Carmina 640		1500 g CTU, 100 g DFF auf nicht drainierten Flächen		5
		+	65 g Alliance	3,75 g Metsulfuron 39 g DFF		
zusätzlich Windhalm		+	2,0 ltr Boxer/Fantasia Gold	1600 g Prosulfocarb		
TvP-Tipp zur effektiven Hundskerbelbekämpfung müssen mind. 1.000 g CTU ausgebracht werden.						
Windhalm Weidelgras Kerbel Kornblume	2,0 ltr Lentipur			1400 g CTU		5
	+	3,2 ltr Jura Max / Boxer Evo		42 g DFF, 2134 g Prosulfocarb		5
nur auf nicht drai- nierten Flächen!				Kombination darf nur im Voraufauf eingesetzt werden		
Voraufauf		EC 10	EC 11	EC 13		

- die Zulassung für flufenacet-haltige Produkte läuft aus
- ein Aufbrauch kann bis in den Herbst 2026 erfolgen; die Abverkaufsfrist ist verstrichen!
- mögliche Varianten sind:
- 0,2 ltr. Herold + 1,5 ltr. Trinity
- 0,3 ltr. Herold

Getreide - Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung

- Neben der Fruchtfolge kommt der Kulturwahl eine wichtige Bedeutung zu.
- Die Anforderungen an die Terminierung der Herbizide steigen.
- Die Wirkstoffe haben unterschiedliche Eigenschaften, die berücksichtigt werden müssen.
- Das Verträglichkeitsrisiko wird tendenziell höher, daher bitte erhöhte Saatstärke umsetzen.
- Der Zusatz von Bostat kann hier einen positiven Beitrag leisten.
- Nach zwei Versuchsjahren gibt es inzwischen deutliche Tendenzen, welche Varianten zu guten Wirkungsgraden führen.
- **Teilflächen sollten trotz des noch möglichen Einsatzes von Flufenacet bereits mit neuen Varianten ausprobiert werden.**

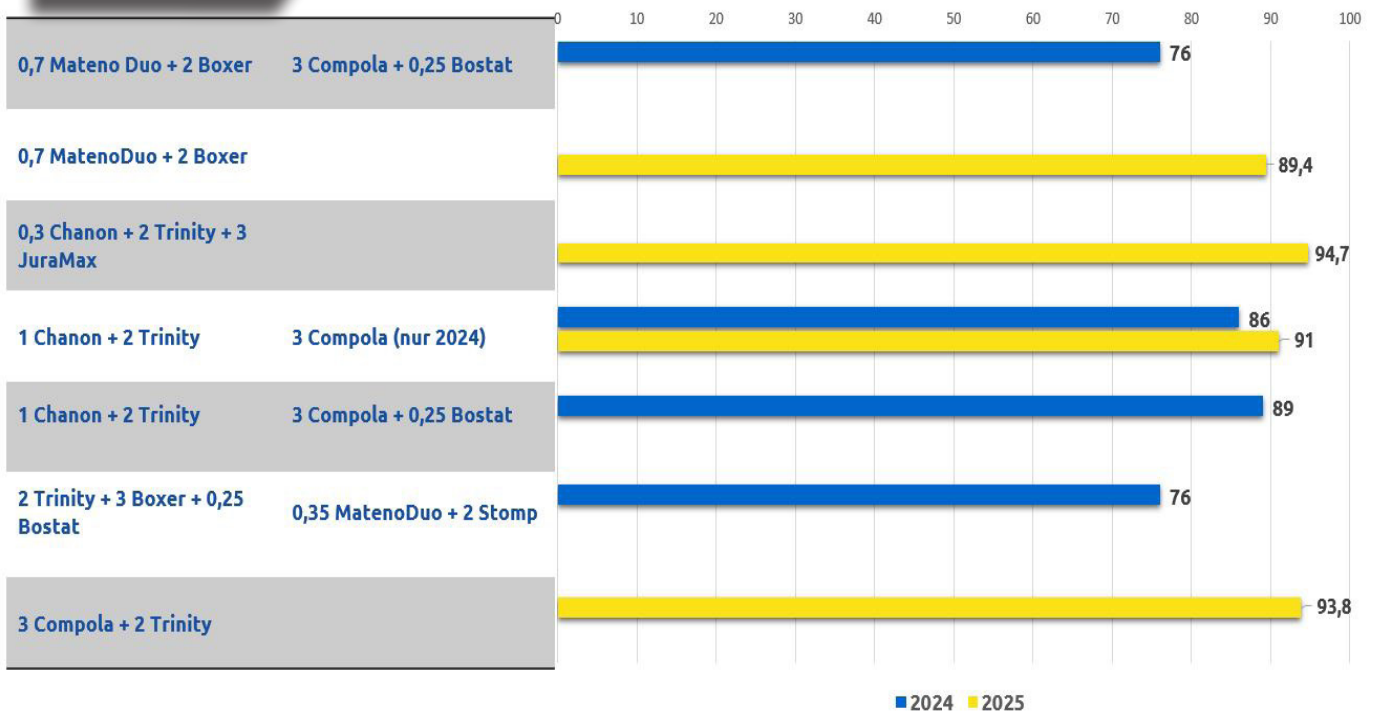
Wintergerste	VA bis 1. Blatt spitzt	bis 3. Laubbl. voll entfaltet	Hinweis	Hang	90 % m
	0,9 ltr Chanon		540 g Aclonifen,		5
	+ 2-3 ltr JuraMax/ Boxer Evo		28 g DFF, 1334 g Prosulfocarb		
	0,6 ltr AcloDuo		175 g Aclonifen, 35 g DFF		5
	+ 2 ltr Boxer/Fantasia Gold		1600 g PSC		5
	+ 2 ltr Trinity		500 g CTU, 600 g Pendimethalin, 80 g DFF		
Zur Verbesserung der Verträglichkeit für alle Varianten	+ 0,25 ltr Bostat				
ggf. Nachbehandlung direkt in den Auflauf des Afu		3 ltr Compola	42 g DFF, 2001 g PSC, 3,95 g Halauxifen		
		+ 0,9 ltr Axial 50	45 g Pinoxaden		
Winterweizen	0,6 ltr AcloDuo		350 g Aclonifen, 70 g DFF		5
	+ 2 ltr Boxer/Fantasia Gold		1600 g PSC		
	+ 0,25 ltr Bostat				
oder	1,3 ltr Chanon		780 g Aclonifen		
	+ 2 ltr Trinity		500 g CTU, 600 g Pendimethalin, 80 g DFF		
Aclonifen-frei	3 ltr Compola		42 g DFF, 2.001 g PSC, 3,99 g Halauxifen		
	+ 2 ltr Trinity		500 g CTU, 600 g Pendimethalin, 80 g DFF		
	Vorauflauf	EC 10	EC 13		

Getreide - Ackerfuchsschwanz

- Im Hinblick auf den Wegfall flufenacet-haltiger Produkte blicken wir bereits auf zwei Versuchsjahre zurück.
- Die einzelnen Varianten wurden in 2024 nach Einschätzungen gewählt, bei denen man sich gute Wirkungen erhofft hat. In 2025 wurden die besten Varianten weiterentwickelt.
- Wichtig bei der Versuchsreihe waren und sind Erkenntnisse über Wirkungsgrad, Wirkungsgeschwindigkeit und Phytoxizität der Kulturpflanzen.
- Die dargestellten Ergebnisse zeigen die Varianten auf, die gute Wirkungen erreicht haben.
- Die Versuche werden weiterhin fortgeführt.

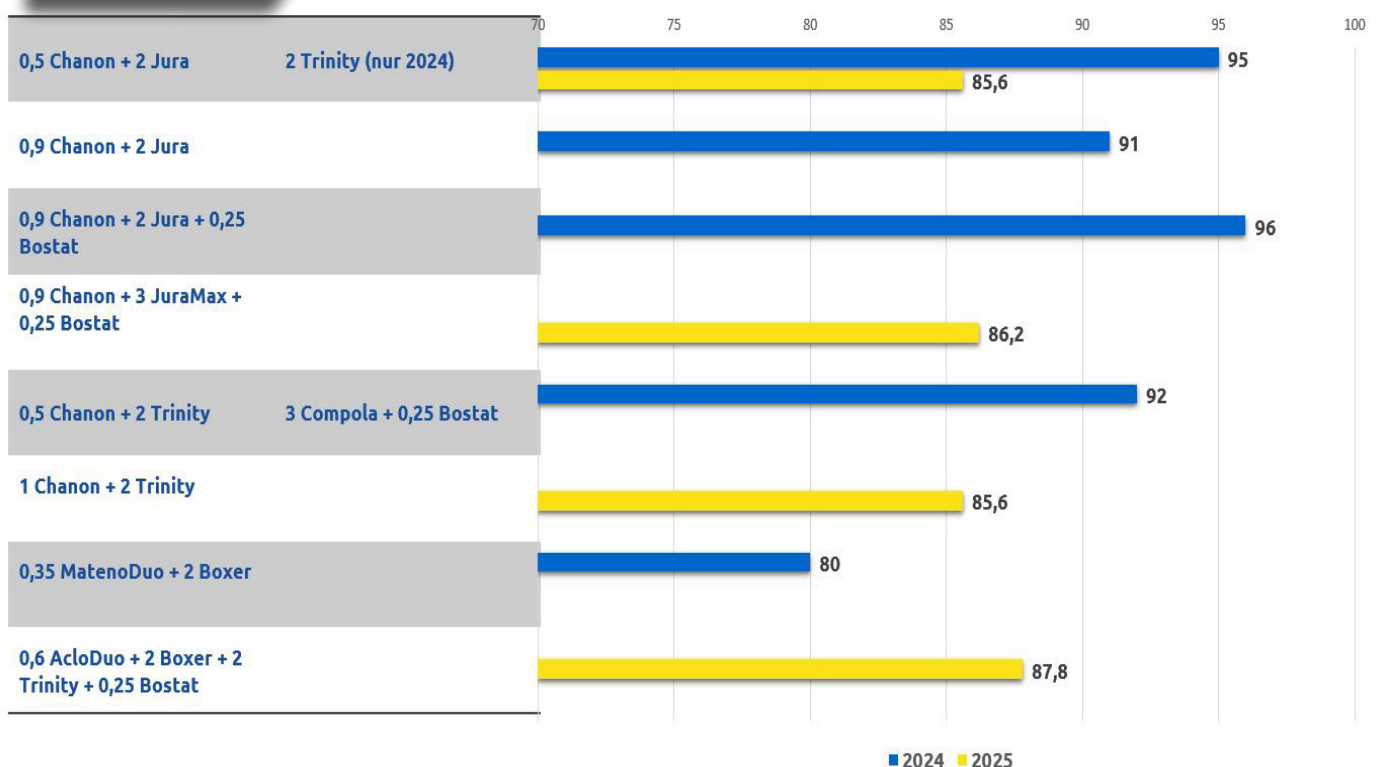
Winterweizen

Wirkungsgrade ausgewählter FFA-freier Varianten



Wintergerste

Wirkungsgrade ausgewählter FFA-freier Varianten



Getreide - Produkte Flufenacet Aufbrauchsfristen

Produktübersicht *Flufenacet*

Produkt	Wirkstoffkonzentration	Weizen	Gerste	Triticale	Roggen	Aufbrauchsfrist
Herold SC	200 g <i>DFE</i> , 400 g <i>FOE</i>	VA & NA	VA & NA	VA & NA	VA & NA	<u>10.12.2026</u>
Battle Delta	200 g <i>DFE</i> , 400 g <i>FOE</i>	NA	NA	NA	NA	<u>10.12.2026</u>
Mertil	200 g <i>DFE</i> , 400 g <i>FOE</i>	NA	NA	NA	NA	<u>10.12.2026</u>
Arnold	200 g <i>DFE</i> , 400 g <i>FOE</i>	NA	NA			<u>10.12.2026</u>
Cadou SC	480 g <i>FOE</i>					<u>05.12.2026</u>
Fluent 500 SC	500 g <i>FOE</i>	NA	NA	NA	NA	<u>10.12.2026</u>
Vulcanus Top	60 g <i>FOE</i> , 540 g <i>Aclonifen</i>	VA	VA	VA	VA	<u>10.12.2026</u>
Malibu	60 g <i>FOE</i> , 300 g <i>Pendimethalin</i>	VA & NA	VA & NA	VA & NA	VA & NA	<u>09.12.2026</u>

Hinweise zu Ergänzungen beim Aufbrauch flufenacethaltiger Produkte

Anwendung	Produkte	Hinweis	Hang	90 % m
Ergänzung zu reinen Flufenacet-Produkten	2,0 ltr Trinity	80 g <i>DFE</i> , 500 g <i>CTU</i> , 600 g <i>Pendimethalin</i>		5
	oder 3,0 ltr Boxer/Fantasia Gold	2400 g <i>Prosulfocarb</i>		
Ergänzung zu Produkten, wie Herold u.a.	2 - 3 ltr Boxer/Fantasia Gold	2400 g <i>Prosulfocarb</i>		
als Nachlage nach 10 Tagen oder als Mischpartner bei verspäteten Einsatz	2,0 ltr Trinity	80 g <i>DFE</i> , 500 g <i>CTU</i> , 600 g <i>Pendimethalin</i>		5

Nährstoffe & Blattdünger - Getreide, Grünland

Mikronährstoffe erfüllen bereits im Herbst wichtige Funktionen:

- Mangan: Aktivator von Enzymen, fördert Kohlenhydrat- und Proteinsynthese, Hormonhaushalt
- Kupfer: Protein- und Photosynthese, Halmstabilisierung, Anlage Blüten und Fertilität der Pollen
- Zink: erhöhte Krankheitsresistenz, Pollen- und Samenvitalität, Energiestoffwechsel und Wuchs
- Magnesium: zentraler Baustein Chlorophyll -> Photosynthese -> Stoffwechselvorgänge
- Bor: Gewebebildung -> Zellteilung, Zelldifferenzierung, Zellstreckung. Wasserhaushalt, Fruchtbarkeit

Blattdüngung im Wintergetreide

Eine Versorgung mit Mikronährstoffen fördert die Winterhärte und das Wurzelwachstum. Mikronährstoffmangel im Herbst kann zu gravierenden Ertragsreduktionen führen. Eine Behandlung sollte Standard sein und kann mit Insektiziden kombiniert werden. Gegebenfalls bitte die DüVo beachten!

	Produkt	Hinweis
WW und WG auf allen Standorten WG ab 8-Blatt WW ab 3-Blatt bei früher Aussaat	2,0 ltr Nitromix Pro + 0,5 ltr TvP AqueBor 130 + 2 -3 ltr Epiqual	90 g Mn, 31 g Mgo, 25 g Cu, 70 g Zn, 108 g N 65 g B 430g SO ₃ /ltr, 115g N/ltr, 53 g/ltr MgO
auf sehr leichten Standorten	2,0 ltr Nitromix Pro + 0,5 ltr TvP AqueBor 130 + 2 ltr ActiSi	90 g Mn, 31 g Mgo, 25 g Cu, 70 g Zn, 108 g N 65 g B 80 g N, 180 g P ₂ O ₅ , 440 g K ₂ O, 240 g SiO₂
bei schlechter Jugendentwicklung	2 ltr Basfoliar PMax + 2 -3 ltr Epiqual	908 g P ₂ O ₅ , 156 g K ₂ O, 138 g MgO, 96 g Zn 430g SO ₃ /ltr, 115g N/ltr, 53 g/ltr MgO

Grünland Unkrautbekämpfung

Der Spätsommer und Herbst sind sehr gute Zeitpunkte zur Durchführung von Flächensanierungen und zur Etablierung von Neuansaat.

	Produkt	Hinweis	WZ	90 % m
Ampfer Löwenzahn	2,0 ltr Lodin	• nicht kleeschonend • wüchsiges Wetter notwendig	7	
breite Mischverunkrautung auch mit Hahnenfuß, Kerbel	125 g ProClova NT102-1 + 0,25 ltr FHS	• kleeschonend (ab 3. Blatt) • vorübergehende Wuchsbeeinträchtigungen möglich • nicht im Ansaatjahr	7	5



Ihr starker Partner für die Landwirtschaft

Abteilung Pflanzenschutz

Rudolf-Diesel-Straße 2 - 4
25524 Itzehoe

Telefon: 04821 6000-666

Telefax: 04821 6000-63

- **Helge Treuherz**

Tel.: 04821 6000-665

Mobil: 0178 62 000 15

Mail: helge.treuherz@tredeundvonpein.de



- **Jana Eichentopf**

Tel.: 04821 6000-65

Mobil: 0178 62 000 22

Mail: jana.eichentopf@tredeundvonpein.de



- **Mareike Thiele**

Tel.: 04821 6000-661

Mail: mareike.thiele@tredeundvonpein.de



- **Nils Hauke**

Tel.: 04821 6000-662

Mobil: 0176 116 000 61

Mail: nils.hauke@tredeundvonpein.de



Allgemeiner Hinweis:

Diese Broschüre ist als Leitfaden zu verstehen. Sie ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanleitung der Produkte vor deren Anwendung. Ein Haftungsanspruch kann folglich daraus nicht abgeleitet werden.

Erklärung der Auflagen-spezifischen Abkürzungen und Impressum: siehe Hauptkatalog.

Fotos: Soweit nicht anders angegeben: Trede & von Pein.

Verantwortlich für den Inhalt:
H. Treuherz, J. Eichentopf, N. Hauke

**TREDE &
VON PEIN**
LANDHANDEL UND MISCHFUTTERWERKE